

II-3872 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 20. November 1991
GZ.: 10.101/422-X/A/1a/91

1592/AB
1991 -11- 21
zu 1646 1J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1646/J betreffend Umfahrungen entlang der Brünnerstraße B 7, welche die Abgeordneten Kuba und Genossen am 2. Oktober 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für die oben angesprochenen Umfahrungen?

Antwort:

Im Zuge der Auftragsverwaltung des Bundes liegt die Planung, der Bau und die Erhaltung von Bundesstraßen im Wirkungsbereich des jeweiligen Landeshauptmannes. Dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wurde bisher seitens der Bundesstraßenverwaltung Niederösterreich eine Vorstudie 1991 betreffend Ortsumfahrungen im Zuge der B 7 Brünner Straße, welche als Diskussionsgrundlage der Bundesstraßenverwaltung Niederösterreich

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

mit den betroffenen Gemeinden dient, zur Kenntnis gebracht. Darüber hinaus wurde ein Generelles Projekt 1991 betreffend eine Umfahrung von Drasenhofen mit dem Ersuchen um Genehmigung vorgelegt.

Punkt 2 bis 4 der Anfrage:

Welche Prioritäten werden seitens Ihres Ressorts in der zeitlichen Abfolge gesetzt werden?

Welche Möglichkeiten sehen Sie eine baldige Finanzierung zuzusichern?

Wann ist mit einer Verwirklichung dieser Bauvorhaben zu rechnen?

Antwort:

Die für den Straßenbau notwendigen finanziellen Mittel werden dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten durch das Bundesfinanzgesetz zur Verfügung gestellt und in einem jährlichen Bauprogramm auf die Bundesstraßenverwaltungen der Länder aufgeteilt.

Da die Planung, der Bau und die Erhaltung von Bundesstraßen im Zuge der Auftragsverwaltung des Bundes in der Kompetenz des jeweiligen Landeshauptmannes liegen, liegt es in der Initiative des Landeshauptmannes von Niederösterreich, für eine Aufnahme der geplanten Maßnahmen in das Bauprogramm unter gleichzeitiger Setzung von Prioritäten vorzusorgen und nach Genehmigung entsprechender Projekte und Sicherstellung der erforderlichen finanziellen Mittel die Veranlassungen für eine Realisierung von Bauvorhaben zu treffen.

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 5 der Anfrage:

Welche anderen Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in diesem Bereich des Weinviertels sehen Sie?

Antwort:

Für den Bereich des Landes Niederösterreich liegt ein im Wirkungsbereich des Landes erstelltes Verkehrskonzept vor, welches spezifische Lösungsvorschläge, wie z.B. Maßnahmen zur Homogenisierung, Beruhigung und Steuerung des Verkehrs enthält. Im Zuge der weiteren Planungsschritte wird zu prüfen sein, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen derartige Maßnahmen zum Einsatz gelangen sollen.

